



Kanton Zürich
Staatskanzlei

SGV Tagung 2016

Workshop Bürgerservice

Biel, 7. Dezember 2016



Begrüssung / Ziele Workshop

Einführung ins Thema

Lukas Steudler
Stabsstelle E-Government
Staatskanzlei des Kantons Zürich

Begrüssung / Ziele Workshop

Bürgerservice - Potentiale neuer Kommunikationsangebote

10.10 – 10.30	Einführung ins Thema	Lukas Steudler, Kanton Zürich
10.30 – 10.50	Zürich wie neu	Christian Gees, Stadt Zürich
10.50 – 11.10	Wege zur digitalen Verwaltung	Swen Widmer, Ruf Informatik AG
11.10 – 11.30	2324.ch	Nicolas Hebting, 2324.ch
11.30 – 11.50	Digital Engagement bei Swisscom	Ruedi Erismann, Swisscom
11.50 – 12.30	Diskussion im Plenum	Alle
12.30	Mittagessen	

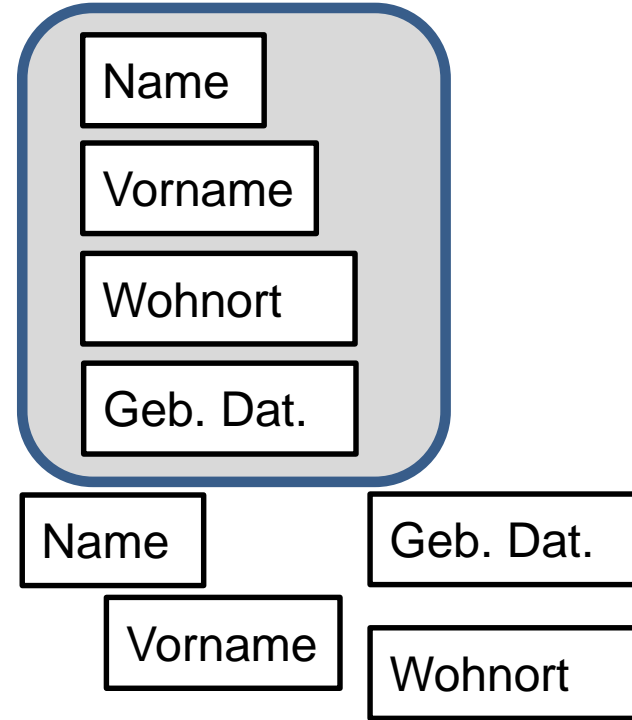
Einführung ins Thema

- Im Zentrum der Digitalisierung steht das Bedürfnis der Kundinnen und Kunden.
- Einzelne elektronische Umsetzungsprojekte, Services sind gut es gibt jedoch zentrale Herausforderungen die immer wieder im Weg stehen
 - Organisation und Ausrichtung der Verwaltungen
 - Rechtliche Grundlagen für «digital first» (elektronische Signatur, Identitätsverbund, elektronische ID)

Einführung ins Thema

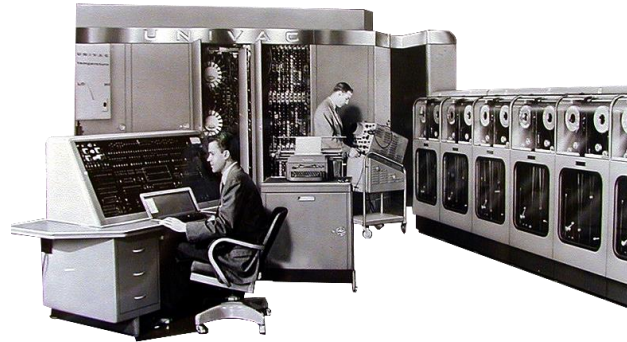


Zählsteine in Tonkugeln



Blockchain

Digital first – es geht erst richtig los



5000 Jahre

75 Jahre



E-Government im Kanton Zürich

Leitlinien der Strategie 2013 -2016

- *Der Kanton Zürich verwirklicht einen umfassenden elektronischen Amtsverkehr mittels optimierter, durchgängiger Prozesse zum Nutzen der Wirtschaft, der Bevölkerung und der Behörden.*
- *Innerhalb der Verwaltung ist die elektronische Geschäftsabwicklung der Normalfall.*
- *Das Informationsangebot und der elektronische Amtsverkehr dienen der Förderung der Standortattraktivität. Seine Ausgestaltung orientiert sich an den Grundrechten und Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer*
- *Der Kanton Zürich stärkt die Zusammenarbeit im Bereich E-Government mit seinen Gemeinden und Städten*
- *Der Kanton Zürich nimmt eine führende Position in der Schweiz im Bereich E-Government ein.*

E-Government im Kanton Zürich

Fazit:

- Vieles davon konnte erreicht werden
 - Neuorganisation E-Government Schweiz
 - Aufbau Zusammenarbeit Kanton und Gemeinden «egovpartner»
 - Umsetzung Strategischer Vorhaben wie «eUmzugZH»
- Die Grundvoraussetzungen fehlen jedoch teilweise immer noch
 - Die Papierversionen sind meistens immer noch führend. Weshalb?
 - Schaffung bzw. Anpassung der rechtlichen Grundlagen
 - Umdenken → digital first
 - Schaffung von weiteren Rahmenbedingungen, Standards wie IDV Schweiz (Trust), elektronische Identität (eID), zulassen der digitalen Signatur

E-Government im Kanton Zürich

Neue E-Government Strategie 2017 - 2020

**Digitale Verwaltung:
E-Government wird zum
Dach und zur Vorgabe,
nicht zu einer Option.**

Zusammen geht es besser

Wie kann E-Government im Schweizer System erfolgreich sein?

- «digital first» ist kein Informatikprojekt. Es bedingt ein Umdenken in den Verwaltungen, egal auf welcher Ebene. Die Organisationen müssen entsprechend ausgerichtet und angepasst werden.
- Es müssen keine zentralen Systeme vorgeschrieben werden.
- Die Zuständigkeiten der föderalen Ebenen werden gewahrt.
- Es braucht jedoch ein gemeinsames Ziel und eine kundenorientierte Denkweise.
- Auf diesem Fundament kann dann ein Umsetzungsprojekt nach dem anderen effizient realisiert werden ohne, dass jedes Mal dieselben Grundsatzdiskussionen geführt werden müssen.

